

Ferienzeit ist Baustellenzeit – auch in Horneburgs Schulen und Kitas

Stade, 12.07.2018
Quelle: TAGEBLATT



Auszubildender Raphael Krämer von der Firma NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG.



HORNEBURG. In der Ferienzeit wird in den Schulen und Kindergärten der Samtgemeinde Horneburg wieder gewerkelt. Umbauten und Sanierungen, bei laufendem Schulbetrieb nicht möglich, werden nun unter Hochdruck in sechs Wochen realisiert. Hier ein Überblick der Baustellen.

Über die am Bauablauf informierte Katharina Thewes vom Bauamt und die beauftragten Bauplaner. Zwei Großprojekte und ein Neubau sind es in diesem Sommer. In der Johann-Hinrich-Pratje-Schule in der Schanzenstraße in Horneburg und in der Eichhörnchen-Grundschule in Dollern, Auf dem Reller, sind die Bauarbeiten in vollem Gang. Im neuen Wohngebiet „Südlich Nedderbrook“ in Dollern wird seit dem Frühjahr ein neuer Kindergarten gebaut.

Oberschule Horneburg: Die brandschutztechnische Sanierung in der Johann-Hinrich-Pratje-Schule geht in die nächste Phase. Im ersten Bauabschnitt im vergangenen Jahr waren mit Treppenhaustürmen aus Stahl, mit Fluchttüren, -treppen und -balkonen Notausgänge und Rettungswege geschaffen worden, um die Oberschule für den Brandfall fit zu machen. In der unterrichtsfreien Zeit gehen nun die Brandschutz-Arbeiten im Schulgebäude weiter. Elektriker, Trockenbauer und Akustikbauer sind zurzeit in den Fluren und Klassen- und Fachzimmern im Einsatz. Die Handwerker ziehen fehlende Mauerteile bis unter die Decke, verlegen Elektroleitungen, installieren Brandmelder, ziehen Brandschutz- und Akustikdecken ein, mauern im Rettungs- und Fluchtwegbereich eine Glaswand zu und errichten Aufbauten

für eine Feuerschutztür, die noch geliefert und eingebaut werden muss. Beaufsichtigt werden die Bauarbeiten von Hausmeister Christian Schulz. „Wir haben nur die Ferien zur Verfügung“, sagt Architektin Iris Galke vom Büro Onnen Architekten Ingenieure. Bis zum 5. August muss alles fertig sein. Dann wird gereinigt, damit der Schulunterricht am 9. August pünktlich losgehen kann. Insgesamt kostet die Brandschutzsanierung etwa zwei Millionen Euro, davon entfallen fast 600 000 Euro auf die Baumaßnahme in diesem Sommer.

Eichhörnchen-Grundschule in Dollern: In der Grundschule sind die Bauarbeiten in vollem Gang: Zimmerer, Dachdecker, Elektriker, Klempner, Fliesenleger und Maler geben sich die Klinke in die Hand. Nach dem Bau der Mensa und eines multifunktionalen Betreuungsraums im Erweiterungsbau zwischen der Grundschule und dem DRK-Kindergarten vor einem Jahr wird jetzt im zweiten Bauabschnitt die Schule umgebaut. Bereits vor den Ferien hatten die Arbeiten begonnen. Der Verwaltungstrakt und das Lehrerzimmer waren in die leerstehende ehemalige Hausmeisterwohnung im Obergeschoss umgezogen, um Platz für den Umbau zu machen. In den Ferien wird jetzt der Flur im Erdgeschoss erweitert und zu einer zentralen, durch eine Glastür abgetrennten, Aula umgestaltet. Mit einem kleinen Seitenanbau wird derweil Raum für das neue Schulleitungsbüro neben einem neuen Lehrerzimmer geschaffen. Der bisherige große Mehrzweckraum der Schule wird in ein Klassenzimmer und einen Gruppenraum unterteilt. Die Sanitärräume werden erneuert.

Ferienzeit ist Baustellenzeit – auch in Horneburgs Schulen und Kitas

Stade, 12.07.2018

Quelle: TAGEBLATT



News
Pressebericht

Der Brandschutz spielt ebenfalls eine Rolle: Elektrische Leitungen werden neu gelegt, Brandschutzdecken eingezogen, Brandmelder eingebaut, ein Flucht- und Rettungsweg geschaffen; die Bücherei bekommt einen neuen Notausstieg durchs Fenster. Das Farbkonzept ist mit dem Mensa-Neubau abgestimmt. Sandfarbene Lino-leumböden, moosgrüne Türen und Fenster sowie geklinkerte Wände – Innenraum und Fassade sind dem Altbau angepasst. „Mensa, Schule und Anbau – alles ist aus einem Guss, sodass es ein schönes Gesamtbild ergibt“, sagt Diplom-Ingenieur Ken Jochim von der Planungsgesellschaft 53° Nord. Zu Schulbeginn soll die Aula fertig sein; die Arbeiten im Anbau werden noch einen Monat länger dauern. Mit 500 000 Euro wird für den Umbau gerechnet; der Erweiterungsbau im ersten Bauabschnitt hatte knapp 770 000 Euro gekostet.

Kindergarten-Neubau in Dollern: Der Innenausbau der Zwei-Gruppen-Kindertagesstätte im Kranichweg kommt ebenfalls gut voran. Auf 410 Quadratmeter Nutzfläche werden zwei Gruppenräume mit jeweils einem Ruheraum und Sanitärraum gebaut, mit sichtbaren Holzbalken und versetzten Höhenebenen. Aus dem größeren Gruppenraum führt eine Treppe nach oben zur zweiten Spielebene; dahinter liegen Differenzierungsräume. Oben gibt es einen Bewegungsraum, Personal- und Abstellräume, unten eine kleine Cafeteria mit Küche. „Wir sind gut im Plan“, sagt Architekt Heinrich Wiebusch. Der Estrich ist geschüttet, die Fenster sind drin, nächste Woche können die Fliesenleger und Maler kommen. Dann werden noch die Akustikdecke, die Innentüren und die Garderobe eingebaut. Kosten: etwa 800 000 Euro. Ende Oktober könnte der Kindergarten mit Platz für 30 Krippenkinder fertig sein, so Wiebusch. „Den geplanten Termin für die Eröffnung am 1. Dezember können wir halten“, meint auch Thewes vom Bauamt.

Was in den Kindergärten erneuert wird

Noch eine Baustelle: Der neue Kindergarten im Wohngebiet „Südlich Nedderbrook“ in Dollern. In fast allen Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Horneburg wird repariert und nachgebessert. Vieles machen die Kita-Betreiber in Eigenregie, in Abstimmung mit der Leitung und nach Rücksprache mit der Verwaltung:

Awo-Kindergarten Spatzennest in Horneburg: Ein Riesen-Sonnenschirm wird als Schattenspendler auf der Terrasse aufgestellt. Der abgängige „Rutschenhügel“ wird erneuert. Im Erdgeschoss werden die Böden wie jedes Jahr gereinigt und neu versiegelt.

Awo-Kindergarten Hoki in Horneburg: Ein außenliegender Raffstores sorgt künftig für Sonnenschutz bei den Krippengruppen. Im Hof werden die Platten neu ausgerichtet, um Stolperfallen zu vermeiden.

Awo-Kindergarten Moorwichtel in Horneburg: Die Böden werden gereinigt und neu versiegelt. Die Abnutzungsspuren unter anderem im Turnraum und Fahrspuren der Krippenwagen werden beseitigt.

DRK-Kindergarten Ratz und Rübe in Bliedersdorf: Die Instandsetzung der Wassermatschanlage war dank der Spenden-Aktion beim Rewe-Markt Huber im FleckenHorneburg möglich, wo Kunden ihre Leergut-Bons spenden konnten. 520,53 Euro kamen so zusammen. Die Hälfte der Kosten konnte die Kita dadurch tragen, die zweite Hälfte übernahm die Firma Spielgeräte Meyer.

Kindergarten Wichtelburg in Agathenburg: In der gemeindeeigenen Kita wird die Innenbeleuchtung in allen Räumen auf LED umgerüstet.

DRK-Kindergarten Grashüpfer in Nottensdorf: Die Holzfenster in dem blauen und gelben Gruppenraum werden ausgetauscht.